Fachtagung gesund & medienfit

Workshops

am Samstag, 26. 09. 2026

A. Medienarbeit mit Kindern in KiTa und Grundschule (Praxisworkshops für Fachkräfte)

B. Medienpädagogische Elternzusammenarbeit (Praxisworkshops für Fachkräfte)

C. Medienerziehung und Gesundes Aufwachsen (Praxisworkshops für Eltern)

D. Forschung, Politik, Gesellschaft, Kita- und Schulentwicklung (Vorträge für alle)

Slot 1, von 9 Uhr bis 10:30 Uhr

1A Social Media zum Anfassen

Hier machen wir eine „Trockenübung“, wie Soziale Medien funktionieren – alles ohne Strom. Dabei zeigen sich Risiken und Gefahren in der Nutzung lokal eingegrenzt im Klassenverband statt uferlos digital. Zugleich werden altersgerecht soziale Kompetenzen mit Freude am „Netzwerken“ geschult. Die Übungen können im Unterricht mit Grundschulkindern umgesetzt werden.

Zielgruppe: Fachkräfte an Grundschulen

Referentin: Marie Hinzmann, ECHT DABEI Coach i.A., Medienwissenschaftlerin und Medienpädagogin

1B Eltern von kleinen Kindern im Familienalltag stärken

Langeweile, quengelnde Kinder in der Öffentlichkeit, Haushalt, Wunsch nach Ruhezeit, … Wie kann solchen Herausforderungen im Familienalltag mit individuell passenden Alternativen zum Bildschirm begegnet werden? Wie nimmt ein Kind die Welt war? Wie wirken Medien auf kleine Kinder? Wir erarbeiten anhand verschiedener interaktiver Übungen die Bedeutung des „sinnlichen und sozialen Fundaments“ beim Kind und stellen Methoden zum Empowerment von Eltern vor.

Zielgruppe: Fachkräfte und Eltern in Krippe, Kita und Frühe Hilfen

Referent:innen: Claudia Uhler & Kirsten Wenzler, SKF Freiburg, Frühe Hilfen

1C1 "Sei selber smart" - vom Verzicht zur Verantwortung. Das (No)-Handy-Experiment – Nachahmung erwünscht!

Smartphone-Diät für Schüler:innen. Kaum zu glauben, dass so viele mitmachten: Es ging um drei Wochen ohne Smartphone. Der Workshop-Leiter und österreichische Lehrer Florian Scheck motivierte über Monate seine Schüler:innen zu der freiwilligen, gemeinsamen Challenge. Die Effekte waren spürbar, und wurden wissenschaftlich

bestätigt. Bei der Wiederholung im größeren Rahmen waren es dann mehrere Zehntausend Jugendliche bei „handyexperiment.at“. Wie ist das Experiment abgelaufen? Welche Erfahrungen haben Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen gemacht? Welche Chancen, aber auch welche Herausforderungen wurden sichtbar? Welche Rolle spielen die Vorbereitung und die Beziehung?

Zielgruppe: Eltern und Fachkräfte an Schulen

Referent: Fabian Scheck, Gymnasiallehrer und Initiator von 21 Tage smartphonefrei

1C2 Der Klick zum Kick - Frühem Pornografie Konsum präventiv begegnen

Pornos sind nicht harmlos! Nicht mehr wegschauen! Mit »Fit for Love?« gegen Sexting, Pornografie Konsum und sexuelle Gewalt vorbeugen. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie Eltern und Fachkräfte Kinder schützen und sensibel begleiten können auf dem Weg zu einer individuellen Entdeckungsreise eigener Sexualität in einer Welt voll digital geprägter (oft unrealistischer) Erwartungen.

Zielgruppe: Fachkräfte und Eltern

Referent: Dietrich Riesen, return gGmbH, Fachstelle Mediensucht in Hannover

1D1 SESAM öffne Dich: Teamprozesse für Medienbildung in der frühen Kindheit begleiten

In vielen Kita-Teams gehören Teamkonflikte um das Thema Medienbildung zur Tagesordnung. Die SESAM-Impulsfragen (Denzl/Bleckmann 2026) bringen Teams ins strukturierte Gespräch – in fünf Handlungsfeldern: Auf der einen Seite die Erwachsenen-Ebene mit Elternzusammenarbeit und Einsatz von Medien für Organisation/Dokumentation/Kommunikation. Auf der anderen Seite die Kinder: Wie stärken wir digitale Resilienz im echten Leben? Wie fördern wir Vorstufen von informatischer und medienbezogener Kompetenz? wie helfen wir, Medienerlebnisse verarbeiten? Im Workshop werden konkrete Einblicke in die Prozessgestaltung einer Medienkonzeptentwicklung oder -überarbeitung gegeben und erste Schritte dafür in Kleingruppen erprobt.

Zielgruppe: Fachkräfte in Kitas und Frühen Hilfen

Referentin: Dr. phil. Elisabeth Denzl M.Ed., Hochschule München, Pädagogin

1D2 Die Alternative Checkliste/der EdTech Reflektor von UNBLACK THE BOX

In diesem Workshop werden Fachkräfte ermutigt, (selbst-)bewusst Chancen digitaler Medien für den Schulkontext gegenüber Risiken abzuwägen. Wir besprechen in Theorie und mit Praxisbeispielen Fragen wie diese: Wer steckt hinter dem Tool? Welchen Einfluss auf die Lehrkraft-Schüler:innen-Beziehung hat die App? Wie wirkt Gamification auf die innere Motivation?

Zielgruppe: Fachkräfte an (Grund)Schulen

Referentin: Dr. Sieglinde Jornitz (angefragt), Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Münster.

Slot 2, von 11 Uhr bis 12:30 Uhr

2A1 Foto, Musik und Bewegtbild analog: Cyanotypie, Kamishibai, Spieluhr und Co. erkunden

Inhalt: Analog vor Digital. Produzieren vor Konsumieren. Durchschaubarkeit vor Black Box. Wir setzen Praxisbeispiele der analogen Medienproduktion für KiTa-Kinder um. Keine Vorkenntnisse notwendig. Materialien werden gestellt. Freude am Ausprobieren ist von Vorteil.

Zielgruppe: Fachkräfte in Kitas und Frühe Hilfen

Referentin: Ulrike Schwarz, ECHT DABEI Coach, Koordination Frühe Hilfen in Herne

2A2 Zauberei oder Mathematik? Mit der Murmeladdier-Maschine das Binärsystem verstehen

In dieser kleinen Zauberschule bauen wir mit Hilfe der Binären MAMA unsere eigenen Zauberkarten auf und lernen das Verblüffen mit „Zahlenmagie“. Die Grundprinzipien, die dahinterstecken, finden sich in jeder Smartphone- und Computertechnologie wieder. In der Zauberschule werden sie begreifbar und durchschaubar. Keine Vorkenntnisse in Informatik erforderlich.

Zielgruppe: Lehrpersonen, die mit Kindern (ab 9. J.) und Jugendlichen arbeiten

Referentin: Brigitte Pemberger, Pädagogin, Autorin, freie Dozentin, Herausgeberin von dem Buch „anlog vor digital“

2B1 Systemische Perspektiven für Zusammenarbeit mit Familien in der Medienerziehung

Der systemische Ansatz betrachtet Mediennutzung als Teil des familiären Umfelds und der Gesellschaft. Diese Perspektive ermöglicht überraschende Erkenntnisse, welchen „Nutzen“ risiko- oder suchthaftes Verhalten hat und wie man ihm begegnen kann.

Zielgruppe: Fachkräfte in Kitas und Grundschulen

Referent: Dietrich Riesen, return gGmbH, Hannover, Erzieher, Referent und Systemischer Berater (SG)

2B2 HERMMES – Türöffner für die medienbezogene Elternarbeit in Europa

Wie ermöglichen wir Eltern auf einem Elternabend aktive Teilhabe? Dies gilt insbesondere bei sensiblen und sogar schambehafteten Themen. Wir stellen einige Fallbeispiele als Türöffner für Gespräche über medienbezogene Themen vor. Zusätzlich erfahren Fachkräfte, was sie bei der Erstellung eigener Türöffner beachten sollten.

Zielgruppe: Fachkräfte in Kitas, Grundschulen und Frühe Hilfen

Referentinnen: Aria Krauchenberg, European Parents' Association (EPA), Universität Wien, Dr. Julia Kernbach, Kunst- und Medienpädagogin, Universität Siegen

2C Gemeinsam statt einsam – Wie Fahrpläne, Checklisten, Vereinbarungen und Initiativen zu einer bewussteren Gerätenutzung beitragen

Wie schaffen Eltern es, sich gegen den Druck zur immer früheren Anschaffung digitaler Geräte zu wehren? Welche Schritte und Tools unterstützen dazu? Wie können Eltern

dem Druck zur immer früheren Anschaffung digitaler Geräte etwas entgegensetzen? Welche Fahrpläne, Checklisten, Vereinbarungen und Initiativen helfen dabei ganz konkret? Und was braucht es in der Familie, wenn das Smartphone dann tatsächlich kommt? Der Workshop stellt erprobte Beispiele vor, die Mut machen, Orientierung geben und zeigen, wie aus individuellem Verzicht gemeinsames Handeln werden kann. Mit dabei: Handyexperiment.at, Solinger Smartphoneverzicht und smarterstartab14.

Zielgruppe: Eltern an (Grund)Schulen

Referent:innen:

Julia Braun-Podeschwa, ECHT DABEI Coach, Impulsgeberin für Medienbildung & digitale Orientierung

Fabian Scheck, Gymnasiallehrer und Initiator von 21 Tage Smartphonefrei

Markus Surrey, Abteilungsleitung Psychologischer Dienst in Solingen und Initiator von smartphonefreien Grundschulen und 5. Klassen in ganz Solingen

Elisabeth Roth (angefragt), Medienberaterin, Leitung Regionalgruppe smarterstartab14.de

2D **The efficiency-atrophy-paradox: Empirical findings on negative effects of AI (artificial intelligence) use on cognition** (Workshop in English, Deutsch: Das Effizenz-Atrophie-Paradox: Forschungsstand zu Auswirkungen von KI Nutzung auf kognitive Leistungen)

We will explore the efficiency-atrophy paradox in this workshop. This encompasses a presentation of recent empirical findings of the use of AI (mainly Large Language Models) on cognitive outcomes such as critical and analyticial thinking, memory, and more generally lower-order and higher-order cognitive skills. The optimization of short-term task performance can go along with reductions in long-term cognitive performance, which is required to maintain unassisted cognition as well as skilled prompting of LLMs. This will be discussed in relation to the role of AI in schools.

Zielgruppe: Fachkräfte an (Grund)Schulen

Referent: Assist. Prof. Dr. Octavian Mihai Machidon, University of Ljubljana, Slovenia

Slot 3, von 13:45 Uhr bis 15:05 Uhr

3A **„Ich habe solche Angst vor Squid Game“ – belastende Medienerfahrungen von Kindern aufgreifen und deren Verarbeitung unterstützen**

Kinder sind immer häufiger mit problematischen Medieninhalten konfrontiert. In Kitas und Schulen zeigt sich das zum Beispiel, wenn Kinder Gewaltszenen nachspielen oder von Inhalten berichten, die sie verunsichern oder belasten. In diesem Workshop werden Fachkräfte angeleitet, reflektiert und kindzentriert mit (belastenden) Medienerlebnissen von Kindern umzugehen. Das geht Schritt für Schritt vom Beobachten über das Informieren über Medieninhalte bis zu konkreten Praxistipps für Verarbeitung im Spiel, im Gespräch oder im kreativen Ausdruck. Zudem werden Beratungsansätze für Eltern vorgestellt.

Zielgruppe: Fachkräfte in Kitas, Schulen und Frühe Hilfen

Referentin: Dr. phil. Elisabeth Denzl M.Ed., Hochschule München, Erzieherin, Heilpädagogin, Medienpädagogin

3B Achtung Einflussnahme

Wie funktioniert (Kinder-)Werbung und wie wird mit der Zielgruppe Kinder geworben? Von Manipulations-Strategien für Kindermedien wie Influencer-Marketing, über Micro-Targeting und Dark Patterns bei Meta und Google bis Tiktok-Wahlkampf werden manipulative Strategien benannt. Und es wird diskutiert: Was müsste stattdessen auf politischer Ebene und auf Kommunikationsebene passieren?

Zielgruppe: Eltern und Fachkräfte an Schulen

Referentin: Ute Hempelmann, ECHT DABEI Coach, Medien, Lern- und Kommunikationstrainerin zu digitalen Medien

3C1 Digital Detox aber wie? Kinder stärken mit attraktiven Alternativen zu Bildschirmmedien

Viele Eltern wünschen sich, dass ihr Kind weniger Freizeit mit digitalen Medien verbringt. Aber wie unterstütze ich als Mutter oder Vater eine „Digital-Diät“ fürs Kind? Wie rege ich zu Outdooraktivitäten und Bewegung an? Ein Workshop zu Übergängen, Ritualen, Tipps und Beispielen zu mehr Bildschirm-Freiheit.

Zielgruppe: Kita- und Grundschul-Eltern

Referentin: Stephanie Stalter, ECHT DABEI Coach, Gesundheitspädagogin

3C2 Digitale Welten und die veränderte Struktur der Seele

Die Beschreibung steht in Kürze auf der Tagungswebsite zur Verfügung.

Zielgruppe: Eltern und Fachkräfte

Referent: Markus Surrey, Abteilungsleitung Psychologischer Dienst in Solingen und Initiator von smartphonefreien Grundschulen und 5. Klassen in ganz Solingen

3D1 Digital Balance Literacy: Gesundheit trotz, mit und durch Digitalisierung

Gesundheits-Apps nutzen? Gesundheits-Informationen online finden? Wenn „digitale Gesundheitskompetenz“ sich aufs Klicken und Surfen begrenzt, kann sie Kindergesundheit heute sogar mehr schaden statt nützen. Das Modell der Digital Balance Literacy ist umfassender und langfristiger. Es ist insbesondere als Kompetenz für Eltern,

Pädagog:innen und sogar Bildungs- und Gesundheits-Politiker:innen unerlässlich. Es befähigt diese zu Entscheidungen auf Setting Ebene überall dort, wo junge oder andere mit der Einschätzung langfristiger Vor- und Nachteile überforderte Mediennutzende sie sich selbst (noch) nicht wirkungsvoll schützen können.

Zielgruppe: Fachkräfte

Referent:innen:

Prof. Dr. Eva-Maria Bitzer, PH Freiburg, Professur für Medizin in der Gesundheitspädagogik

Prof. Thomas Mößle, Psychologe, Hochschule Polizei Baden-Württemberg

3D2 Digitale Medien und Inklusion: Teil der Lösung oder Teil des Problems?

„Diklusion“ ist der Begriff, der eine Win-Win-Beziehung zwischen Inklusion & Digitalisierung suggeriert. Aber ist es wirklich so einfach? Müsste nicht differenziert werden zwischen unterschiedlichen Entwicklungsphasen von Krippe bis Erwachsenenbildung? Zwischen unterschiedlichen Zielgruppen? Zwischen assistiven Technologien, dem Einsatz von Lern-Apps und dem Aufnehmen eigener Hörspiele oder Erklärvideos? Und wenn wir differenziert genug fragen: Wer profitiert dann eigentlich noch und wer verliert?

Zielgruppe: Fachkräfte

Referent: Peter Stickel, ECHT DABEI Coach, Diplompädagoge, Sonderschulrektor i.R.

Slot 4, von 15:30 Uhr bis 17 Uhr

4A1 Coding, Pixel und Co. analog - Informatische Bildung im Kindergarten

Lust auf Musik? Eigene Melodien mit der Riesen-Spieluhr programmieren und dabei grundlegende Prinzipien von Computern wie binärer Code, EVA-Prinzip (Eingabe-Verarbeitung-Ausgabe) ganz ohne Bildschirm begreifen. Das ist offensichtlich Informatik (nicht nur) für Kita-Kinder. Warum auch Fingerspiele, Sprachförderung, Singen, Origami

und vieles mehr als „implizite Informatik“ gelten dürfen, wird mit dem Konzept „Computational Thinking“ verständlich.

Zielgruppe: Fachkräfte in Kitas

Referentinnen: Prof. Paula Bleckmann, Gesundheits- und Medienpädagogin, Alanus Hochschule Alfter; Dr. Julia Kernbach, Kunst- und Medienpädagogin, Universität Siegen

4A2 Such- und Sortieralgorithmen analog - informatische Bildung in der Grundschule

Digitale Medien funktionieren nicht auf Basis von „Magie“, sondern folgen eingebauten, nachvollziehbaren Logiken. Wir erkunden Praxisideen ohne Bildschirm für die Grundschule, u.a. Programmierteppich und Sortiernetzwerk.

Zielgruppe: Fachkräfte an Grundschulen

Referent: Peter Stickel, ECHT DABEI Coach, Diplompädagoge, Sonderschulrektor i.R.

4B Wie werde ich „Elternversteher“?

„Das schadet Deinem Kind! Mach es anders!“ Halt! Wenn Zeigefinger-Pädagogik helfen würde, hätten viele Eltern längst ihr Verhalten geändert. Warum nutzen denn Eltern Medien? Wir betrachten Nutzungsmotive wie Informationssuche, Soziale Kontaktpflege und Unterdrückung negativer Gefühle. Und warum lassen Eltern ihre Kinder Medien nutzen? Hier geht es um Funktionen in der Erziehung wie Belohnung, Überwachung, Beschäftigung, …. Wer Erziehungskompetenz stärkt, folgt dem Leitspruch „Wer lange nach einem Beinbruch noch humpelt, dem nimmt man nicht die Krücken weg, sondern schickt ihn in die Reha“.

Zielgruppe: Fachkräfte in Kitas und Grundschulen

Referentin: Ellen Zeiss, ECHT DABEI Coach, Montessori Dozentin

4C1 Kinderschutz Konkret – Möglichkeiten und Grenzen technischer Schutzoptionen für Kinder

Warum ist es wichtig, die Nutzungszeiten zu begrenzen und Inhalte zu filtern? Was gehört zu einem wirksamen Schutz und wo sind die Grenzen? Wo finde ich hilfreiche Internetseiten mit aktuellen technischen Informationen, wie Geräte kindersicher eingerichtet werden können? Der Workshop informiert über Filterschutz-Software und -Apps zur zeitlichen und inhaltlichen Begrenzung der Mediennutzung für Geräte wie bsp. Router, Laptops, Tablets und Smartphone.

Zielgruppe: Grundschul-Eltern

Referentin: Ulrike Schwarz, ECHT DABEI Coach, Sozialarbeiterin im Familienbüro der Stadt Herne

4C2 Mein Gerät, meine Daten und ich: Digitale Selbstverteidigung für Erwachsene

Was geben wir im digitalen Alltag über uns preis, oft ohne es zu merken? Und welche Werkzeuge helfen, die eigene Privatsphäre mit einfachen Mitteln besser zu schützen? Der Workshop verbindet eine kurze Einordnung zu Datenschutz und digitaler

Souveränität mit praktischen ersten Schritten am eigenen Smartphone: sinnvolle Einstellungen, hilfreiche Apps, datensparsame Alternativen und kleine Gewohnheiten, die auch im pädagogischen Alltag wirklich nutzbar sind.

Zielgruppe: Eltern und Fachkräfte

Referentin: Julia Braun-Podeschwa, ECHT DABEI Coach, Impulsgeberin für Medienbildung & digitale Orientierung, Resilienz Coach

4D CASA – Schulen auf dem Weg zu Medienregelungen jenseits reiner Smartphoneverbote begleiten

Wie nehmen wir das ganze Team mit, ohne dass der Prozess sich zu lange hinzieht? Wie gestalten wir Regelungen so, dass das Ja-Sagen (zu Konzentration, zu Beziehung, zu Lernfähigkeit, zu Schutz vor Digital-Risiken) im Vordergrund stehen und nicht das Nein-Sagen? Wir geben einen Einblick in das neue Zusatzmodul CASA von ECHT DABEI. Mitmachen und Weiterentwickeln erwünscht.

Zielgruppe: Fachkräfte an Grundschulen

Referent:innen:

Sigrid Schiller, ECHT DABEI Coach, Grund- und Gemeinschaftsschullehrerin,

Antonia Riegger, wissenschaftliche Mitarbeiterin ECHT DABEI

Peter Stickel, ECHT DABEI Coach, Diplompädagoge, Sonderschulrektor i.R.